

FREIZEIT TIPPS

Zum Theater in den Garten

Mit einem Konzert startet am **27. JUNI** die Gartentheater-Saison in Abtnaundorf

LEIPZIG. Vorhang auf für die achte Saison: Am Samstag, 27. Juni, lockt ein Konzert „Parents – Lieder aus Liebe“ mit Franziska Hudl und Christoph Schenker ab 20 Uhr zum Gartentheater-Auftakt nach Abtnaundorf. Und dann geht es munter mit Vorstellungen weiter bis zum 29. August. Ganz neu in diesem Jahr: Es gibt nunmehr auch Vorstellungen für Familien in Thekla und Schönefeld.

„Seensucht“ ist das Motto dieser achten Spielzeit. Und eben diese „Seensucht“ wird in der eigenen Gartentheater-Premiere „Asta und Ringel“ vom

TheaterKorona auch beschworen: Da geht es um Joachim Ringelnatz, der einsam und auftrifflös in seiner Wohnung am Sachsenplatz sitzt und von Seemannsliedern ebenso träumt wie von den Zeiten auf Hidden-see. Ein bewegendes Stück über die Freundschaft zwischen dem Dichter und Kabarettisten und dem Stummfilmstar Asta Nielsen, das erstmals am Freitag, 3. Juli, ab 20 Uhr im Gartentheater aufgeführt wird.

Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit „Die Vermessung der Welt“: Die grandiose Inszenierung vom TheaterKorona ist am

21. und 22. August mit neuer Besetzung am Start. Weiterhin strahlt natürlich der musikalischer Stern: „Gundermann – Engel über dem Revier“ – der leuchtet am 28. und 29. August. Ach ja – ansonsten kann man sich auf das ein oder andere außergewöhnliche Gastspiel freuen: So kann man am 10. Juli den Chansons lauschen, gesungen unter dem Motto „Ich bin keine schwarze Tulpe“ von Karolina Preova aus Dresden.

Ein Familienprogramm gibt es übrigens auch – dabei zeigt das Theater Fingerhut am Samstag, 27. Juni, ab 16 Uhr das Stück

„Petterson und Findus“. Und das Figurentheater Julia Raab lädt am Samstag, 4. Juli, ebenfalls ab 16 Uhr zum „Sängerkrieg der Heidehasen“. Ach ja – ganz neu ist in diesem Jahr, dass dieses Familienprogramm um einige Spielorte in den angrenzenden Stadtteilen Thekla und Schönefeld erweitert wurde: So zeigt das Theater Fingerhut am Donnerstag, 9. Juli, ab 16.30 Uhr das Stück „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ im Familienzentrum Thekla. **RED./JW**

Infos: www.gartentheater-abtnaundorf.de



Freude mit dem Gospeltrain Leipzig

Das wird eine Freude: Unter dem Motto „Joy“ lädt der Gospeltrain Leipzig am Sonntag, 28. Juni, zum Konzert und zwar ab 18 Uhr in die St. Laurentius-Kirche nach Reudnitz. „Joy“, also ‚Freude‘, ist einerseits der Titel eines mitreißenden Songs, den wir im Konzert präsentieren werden“, erklärt Chorleiter Jannik Hellerling und ergänzt: „Aber mit ‚Freude‘ lässt sich auch unser ganzes Programm gut überschreiben: Freude an der Musik,

an der christlichen Botschaft, Freude am Leben. Das möchten wir gern rüberbringen.“ In einem Mix aus traditionellem und modernem Gospel, aus Worship- und Pop-Songs, wechseln sich melodiebetonte Songs und mitreißende Rhythmen sowie Nachdenkliches und Ausdruck purer Lebensfreude miteinander ab. Übrigens: Der Gospeltrain wird bei diesem Auftritt auch einmal durch eine Band begleitet.

Zum Summer Takeover geht's nun in die Junge Garde

Mehr Platz für **JAZEK:** Das Dresdner Konzert wird auf den **3. SEPTEMBER** (hoch-)verlegt

DRESDEN. Jazek kommt nach Dresden – garantiert: Neu ist allerdings der Ort und das Datum. Zum Summer Takeover gibt sich der spannende Newcomer mit seinem Mix aus Hip-Hop, R&B und Dancehall auf der Freilichtbühne Junge Garde ein Stell-diehin und zwar am Donnerstag, 3. September. Geplant war der Auftritt eigentlich am 9. Juli im Ostra-Dome.

VOM OSTRADOME IN DIE JUNGE GARDE

Doch die Fans wollten einfach mehr. Mehr Platz, mehr Action, mehr Sommer-Energie bei coolen Beats und heißen Emotionen – all das obendrein unter freiem Himmel. Ach ja: All jene, die sich schon ein Jazek-Ticket für den Ostra-Dome gesichert haben, können aufatmen – sie sind auf jeden Fall auch in der Jungen



Feiert den Summer Takeover nun am 3. September in der Jungen Garde Dresden: Jazek. Foto: NJC Entertainment

Garde dabei. Die gute Nachricht: Nun haben noch ein paar mehr Leute die Chance, bei diesem Summer Takeover mitzufeiern. Mit neuen Songs, einem komplett frischen Bühnenkonzept und einer Show, die größer, lauter und noch intensiver wird, bringt Jazek das Sommerfeeling 2026 auf ein neues Level. Natürlich dürfen seine Hits wie „Akon“, „Ma Baby“, „Playboy-bunnies“ oder „Superstars“ nicht fehlen – aber auch brandneue Tracks vom aktuellen Album „4Lap“ des Aachener Rappers feiern bei dieser Gelegenheit ihre Live-Premiere feiern.

Summer Takeover mit Jazek am Donnerstag, 3. September, in der Jungen Garde Dresden, Tickets in der LVZ-Ticketgalerie, in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de

ANZEIGE

Raritäten werden erklingen

Ensembles aus Dresden sind am **27. JUNI** im Gewandhaus zu Gast

LEIPZIG. Mendelssohns Walpurgisnacht und Rheinbergers „Christoforus“ erklingen im Gewandhaus Leipzig und zwar am Samstag, 27. Juni: Der Chor der Technischen Universität Dresden und die Junge Kammerphilharmonie Sachsen laden unter dem Motto „Dein Licht, wer kann es rauben!“ zu diesem Konzert ein.

Unter der Leitung von Benedikt Kantert steht mit Josef Rheinbergers Oratorium „Christoforus“ ein selten gespieltes Werk auf dem Programm. 1882 uraufgeführt, gehört es zu dessen einst bekanntesten Meisterstücken – in der Folge des Todes des Komponisten geriet das Werk allerdings zunehmend in Vergessenheit und zählt heute zu den Raritäten des Konzertrepertoires.

In dem Werk schildert Josef Rheinberger die Reise des Riesen Christoforus: Mit dem Ziel, dem Mächtigen zu dienen, durchschreitet dieser die Welt. Vom kraftstrotzenden Kämpfer über



Der Chor der Technischen Universität Dresden ist am 27. Juni im Gewandhaus zu Leipzig zu Gast. Foto: Ralf Mosmann

die Verführung durch falsche Mächte erlangt Christoforus die Erkenntnis wahrer Größe im Dienst am Nächsten. In der „Ersten Walpurgisnacht“ schildert Felix Mendelssohn Bartholdy den mutigen Widerstand der Druiden, die trotz Verfolgung an ihrem Glauben festhalten und bei nächtlichen Ritualen ihr inneres Licht behaupten. Die Solistinnen und Solisten Laurencia

Kampa (Sopran), Lena Hermann (Alt), Theo Rohde (Tenor) und Anton Haupt (Bass) werden von den insgesamt 200 jungen Musikbegeisterten im Alter von überwiegend 17 bis 27 aus dem Universitätschor Dresden und der Jungen Kammerphilharmonie Sachsen begleitet.

Weitere Infos: www.unichor-dresden.de

Wie stands um jüdische Identitäten in der DDR

LEIPZIG. Zwei Veranstaltungen im Rahmen der Jüdischen Woche Leipzig finden in den kommenden Tagen in der Frauenkultur statt: So beschäftigt sich die Leipziger Rabbinerin Esther Jonas-Martin am Dienstag, 23. Juni, ab 19 Uhr mit „Jüdischen Identitäten in der DDR“.

Auf dem Papier war die Sache klar – die Religionsfreiheit war in der DDR-Verfassung festgeschrieben. Doch die Realität sah im Hinblick auf die jüdische Bevölkerung anders aus. Seit 1945 durchlief die Politik der DDR und

der Umgang mit Jüdischen Gemeinden verschiedene Phasen. Den Lebensumständen jüdischer Menschen geht die Referentin nach – als wissenschaftliche Beobachterin als auch anhand der eigenen Familiengeschichte.

Am Donnerstag, 25. Juni, ist dann ab 19.30 Uhr Sharon Adler, Vorständin der Stiftung „Zurückgeben“ Berlin, zu Gast: Der NS-Staat verweigerte auf sogenannten „Juden-Auktionen“, was in Wohnungen vertriebener jüdischer Menschen verblieb. So



Esther Jonas-Martin. Foto: Michaela Weber

auch 1941 in Karlsruhe eine Halskette. Woher sie kam, darüber schwieg der Käufer in seiner

Familie. Nach seinem Tod suchte seine Enkelin die rechtmäßigen jüdischen Erben. Und wandte sich für die Provenienz-Recherche an die Stiftung „Zurückgeben“: Gibt es Nachkommen, die überlebt haben? Und wie werden sie auf die Nachricht 80 Jahre nach Beginn des Holocaust reagieren? Davon erzählt die Doku und der Vortrag „Vergiftetes Erbe“ von Sharon Adler. **RED./JW**

Infos: www.frauenkultur-leipzig.de

Ein Abend über Ephraim Carlebach

LEIPZIG. Mit einem außergewöhnlichen Brückenbauer beschäftigt sich ein Abend im Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen): Am Donnerstag, 25. Juni, geht es ab 18 Uhr um Ephraim Carlebach. Das Haus, das 1913 von ihm als Höhere Israelitische Schule eröffnet wurde und heute Sitz des

dzb lesen ist, trägt seit 2008 seinen Namen. Und so beschäftigt man sich im Rahmen der Jüdischen Woche in Leipzig mit dem Leben, dem Wirken und der Bedeutung des Schulgründers: Ein biografischer Vortrag mit Diskussion beleuchtet das Leben Ephraim Carlebachs, seine Leistung als Pädagoge und Gründer des Jüdischen Schulwerks in Leipzig und sein Wirken, die Welten des traditionellen ortho-

doxen Judentums und des modernen, säkularen deutschen Lebens in Einklang zu bringen. Eine Ausstellungspräsentation zeigt Fotos und Dokumente zur Lebenswelt Carlebachs und vertieft das Verständnis. Musikalische Beiträge schaffen eine atmosphärische Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart.

Infos: www.dzblesen.de

Musik und Literatur

LEIPZIG. Zu einer musikalischen Lesung wird am Freitag, 26. Juni, ins Leipziger Schumann-Haus geladen: Die Veranstaltung „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ findet im Rahmen der Jüdischen Woche statt und beginnt um 19 Uhr. Freuen kann man sich auf ein literarisch-musikalisches Programm über Juden und jüdisches Leben in Leipzig. Es kommen Schriftsteller zu Wort wie Franz Werfel und Joseph Roth, letzterer mit speziellen Wurzeln in Leipzig. Ferner Zeugnisse aus der Leipziger Stadtgeschichte und Schriften aus dem Stadtparlament. Die berührenden, zum Teil autobiografischen Texte werden verbunden mit stimmungsvollem Klezmer. Als Sprecher ist Friedhelm Eberle zu Gast, am Klavier spielt Ketevan Warmuth.

Infos: www.schumannhaus.de

Zum Kabarett an die frische Luft!

Am **25. JUNI** beginnt die academixer-Sommer-Saison im Paulaner-Palais

LEIPZIG. Was macht man im Sommer? Man geht raus – dies gilt auch für das academixer-Ensemble: Ab Donnerstag, 25. Juni, lockt das Sommerkabarett wieder in den Innenhof des Paulaner-Palais und zwar zum Einstieg mit dem Stück „FKK mit Urne“. Dieses Duo mit Armin Zarbock und Claudius Bruns eröffnet den Reigen der Open-Air-Aufführungen an zwei Abenden: Zwei ungleiche Brüder müssen den absurden letzten Willen ihres Vaters erfüllen: seine Asche an einem FKK-Strand verstreuen. Auf ihrer chaotischen Reise im Zug prallen Welten aufeinander – ein humorvoller Roadtrip über Familie, Kulturschock und unerwartete Nähe.

Ein munterer Auftakt und munter bleibt es dann bis zum 30. August – so lange lockt das



Auch „Alles Liebe“ steht auf dem Spielplan. Foto: academixer

academixer-Sommerkabarett im Herzen von Leipzig. Mit munter wechselnden Programmen natürlich: So übernehmen schon am Samstag, 27. Juni, Hannah Blank, Philip Dobraß und Jörg Leistner als Musiker – „Alles Liebe“ heißt das (taufrische) Stück, in dem man von Autor Mathias Tretter und Regisseurin Anke Geißler in den ganz normalen Beziehungswahnsinn geschickt wird. Weitere Stationen sind beispielsweise „Säggs'ch on the Beach“, „Tatort 110“, „Na bestens“ oder „Bitte mal freimachen“. Und Gunter Böhneke und Mathias Tretter schauen auch mal vorbei. Ach ja – das Ganze ist ja ein Open-Air-Event; darauf sollte man bei der Wahl der Kleidung schon achten ... **RED./JW**

Infos: www.academixer.com

Mitteldeutscher Kultursommer 2026

PARKBÜHNE
IM CLARA-ZETKIN-PARK LEIPZIG

30.06. SPORTFREUNDE STILLER	08.08. SUZI QUATRO
03.07. ALL THEM WITCHES	12.08. SAVATAGE
04.07. COUNTING CROWS	14.08. BLACK LABEL SOCIETY
10.07. BETH HART	21.08. LICHTERKINDER
16.07. ALIN COEN	22.08. HELGE SCHNEIDER
17.07. URIAH HEPP	11.09. DRITTE WAHL
19.07. KATIE MELUA	12.09. SILLY
24.07. ROSE TATTOO	13.09. TRAUMZAUBERBAUM

TICKETS & AKTUELLE INFOS UNTER WWW.PARKBUHNE-LEIPZIG.COM & LEIPZIG TICKET IM HUGENDBEL. HOTLINE 0341/98 000 98